

VEREIN

der Bürgerinitiative Haidhausen S-Bahn-Ausbau



Bürgerinitiative S-Bahn-Ausbau · Haidhauser Str. 18 · 81675 München

E-Mail: forum@sueddeutsche.de

Süddeutsche Zeitung GmbH
Redaktion Forum
Hultschiner Straße 8
81677 München

09.11.2016

München Stammstrecke: Minister weist Kritik scharf zurück vom 07.11.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kritik von Minister Herrmann an den Freien Wählern (FW) ist weder fundiert noch nachvollziehbar. Die FW torpedieren das Projekt nicht, nur weil sie hier deutlich näher an der Wahrheit liegen. Mit der Beschuldigung, dass die Behauptung der FW völlig falsch sei, sollte sich Minister Herrmann solange zurückhalten, bis er **glaubhaft** das Gegenteil beweisen kann. Die von den FW vorgelegte Untersuchung dokumentiert, dass der Nutzen-Kosten-Faktor von 2012 nicht mehr gegeben ist. Eine einfache Rechnung, die jeder begreifen und durchschauen kann.

Der Knackpunkt ist unter anderem die Parallelität der 2. Röhre mit den auf 3,84 Mrd. Euro gestiegenen Baukosten, deren Trassenführung nur durch diese extreme und mit überbordenden Kosten verbundene Tieflage möglich wird. Im Störfall von einer Röhre in die andere **umsteigen wird trotzdem nicht möglich** sein. Im Gegensatz zu den Kosten wurde **der erhoffte Nutzen immer geringer**. Um den immensen Aufwand zu reduzieren hat man die Stopps bis auf „**nur 3 Haltestellen**“ abgespeckt. Rückwärtsorientiert wird die sternförmige Ausrichtung auf die Münchner City verfestigt, anstatt für die Zukunft, wie beim Straßenverkehr auch, die polyzentrische Stadtentwicklung zu berücksichtigen und zu unterstützen. **Der Tieftunnel schafft keine einzige zusätzliche Verbindung**. Den Erfolg eines Modells kann man nicht automatisch verdoppeln, wenn man es kopiert.

Der Tunnel war für die Zukunft geplant, wird aber für die Vergangenheit gebaut.

Wir haben in 11 Jahren den von Minister Herrmann zu Grunde gelegten Nutzen nicht finden können und fordern eine erneute Nutzen-Kosten-Untersuchung von wirklich **unabhängigen** Gutachtern. Wenn dieses Projekt zum sogenannten Erfolg geführt werden sollte, würde den so oft mitleidvoll zitierten geplagten Pendlern ein Bärendienst erwiesen.

Die Steuerzahler und ÖPNV-Nutzer dürfen nicht weitere 10 Jahre hingehalten oder gar für dumm erklärt werden. Der „politische Sand“ den man den Leuten in die Augen streut um zu vertuschen, welcher abgehalfterter Gaul ihnen als sogenannte 2. Stammstrecke sündhaft teuer verkauft wird, würde allein schon für den Ausbau der wichtigsten Tangentialen reichen.

Es muss endlich Tacheles geredet und aufgeklärt werden, was in den nächsten 10 Jahren tatsächlich auf die Fahrgäste zukommt und wer, wenn überhaupt den Nutzen hat.

Wir sind keine Fortschrittsverweigerer, wollen aber verhindern, dass der größtmögliche verkehrspolitische Fehler der vergangenen Jahrzehnte begangen wird.

Freundliche Grüße
Ingeborg Michelfeit

Vorsitzende: Ingeborg Michelfeit und Dr. Walter Heldmann
Kontakt: info@s-bahn-ausbau.de Informationen www.s-bahn-ausbau.de